



Am Sonntagnachmittag trafen sich die THOMAS SABO Ice Tigers in Wolfsburg mit den Grizzlys zum "Lazarett-Derby" in der Wolfsburger EisArena. Auf beiden Seiten fehlen seit Wochen zahlreiche hochkarätige Spieler, beide Trainer wurden immer wieder zum Improvisieren gezwungen. Die Ice Tigers begannen hochkonzentriert und hatten schon nach fast einer Minute die Führung auf dem Schläger. Phil Dupuis lief über die linke Seite auf und davon, Grizzlys-Torhüter Felix Brückmann brachte aber im letzten Moment noch seine Kelle an die Scheibe und vereitelte den Schussversuch. Dupuis stand auch in der 4. Minute im Mittelpunkt, als er nach einem Abpraller von der Bande nach einem Schuss von Dane Fox am schnellsten reagierte und

frei vor Brückmann auftauchte, der Wolfsburger Torhüter reagierte aber stark. Die Ice Tigers kontrollierten das Spielgeschehen in der Folge weitestgehend und gingen folgerichtig in der 10. Minute in Führung. Brandon Segal startete in der neutralen Zone durch und bekam den herrlichen Aufbaupass von Oliver Mebus genau auf die Kelle. Segal brachte den Puck ins Wolfsburger Drittel und bediente den mitgelaufenen Dane Fox, der den Puck irgendwie mit der Rückhand an Brückmann vorbei ins Tor bugsierte - 1:0 für Nürnberg. Die Wolfsburger Antwort ließ aber nicht lange auf sich warten. Niklas Treutle parierte den Puck am kurzen Pfosten zunächst gegen Kris Foucault, der setzte aber nach und stocherte die Scheibe zum 1:1-Ausgleich über die Linie (12.).

Taylor Aronson hatte die direkt Antwort auf dem Schläger, traf von der blauen Linie aber nur den Pfosten (13.). Nürnberg setzte aber trotzdem nach und kam in der 14. Minute zur erneuten Führung. David Steckel gewann ein Bully im Angriffsdrittel, Leo Pföderl fackelte nicht lange und schoss verdeckt aus dem Handgelenk, Brückmann wehrte zwar ab, beförderte den Puck dann aber selbst über die Linie - 2:1 für die Ice Tigers. Die Nürnberger Führung nach dem ersten Drittel hätte deutlicher ausfallen können, vielleicht sogar müssen, aber Marius Möchel traf in der 16. Minute genau wie Aronson zuvor nur den Torpfosten. Was die Ice Tigers im ersten Drittel noch versäumt hatten, holten sie nach nur 36 Sekunden im Mittelabschnitt nach. David Steckel übernahm an der blauen Linie des Wolfsburger Drittels von Leo Pföderl, zog zur Mitte und hob den Puck mit der Rückhand gekonnt zur 3:1-Führung unter die Latte. Ein wichtiges Tor für die Ice Tigers, denn Wolfsburg agierte in der Folge deutlich offensiver und drängte die Ice Tigers immer wieder ins eigene Drittel. Sebastian Furchners Schuss gegen die Laufrichtung (27.) parierte Niklas Treutle aber ebenso stark wie Stephen Dixons Rückhandschuss in der 32. Minute.

Nürnberg hatte im Mittelabschnitt aber auch doppelt Glück: Grizzlys-Neuzugang Kamil Kreps hämmerte den Puck von der blauen Linie an den Außenpfosten (32.), Jeremy Dehner schlenzte ebenfalls von der blauen Linie genau ans Torgestänge (38.). Mit etwas Glück, einem starken Niklas Treutle und guter Defensivarbeit brachten die Ice Tigers die Zwei-Tore-Führung aber in die zweite Drittelpause. Im letzten Drittel zeigte sich ein ähnliches Bild wie im Mittelabschnitt: Wolfsburg rannte an, die Ice Tigers konzentrierten sich auf die Verteidigung, schafften das aber deutlich konsequenter als zuvor. In der 48. Minute musste Tom Gilbert wegen Spielverzögerung auf die Strafbank, Niklas Treutle hielt den Handgelenkschuss von Jeff Likens von der blauen Linie aber sicher mit der Fanghand (50.). Gegen Mitte des Schlussabschnitts hatte Niklas Treutle offenbar Probleme mit dem Rücken, konnte das Spiel aber zu Ende bringen. Wolfsburg erhöhte gegen Ende der Partie natürlich noch einmal den Druck, scheiterte aber immer wieder am erneut bärenstarken Treutle im Nürnberger Tor. Aber auch das Glück des Tüchtigen hatten die Ice Tigers auf ihrer Seite, als Brent Aubin von der rechten Seite den Pfosten traf (54.). Mehr sprang für Wolfsburg nicht mehr heraus, im Gegenteil: Steven Reinprecht traf ins verwaiste Wolfsburger Tor zum 4:1-Endstand.

Es war am Ende ein hart erarbeiteter, aber verdienter Erfolg für die THOMAS SABO Ice Tigers. Der fünfte Sieg in Folge bedeutete zudem die erfolgreiche Verteidigung der Tabellenführung. Weiter geht's am Freitagabend um 19.30 Uhr mit dem Spitzenspiel in der ARENA NÜRNBERGER VERSICHERUNG gegen die Eisbären Berlin.

Stimmen zum Spiel:

Rob Wilson (Nürnberg): Das war wieder ein hartes Auswärtsspiel. Ich bin stolz auf die Mannschaft für ihre Arbeit. Wir hatten zwischendurch ein wenig Glück, Wolfsburg hat uns immer wieder unter Druck gesetzt. Zum Ende des zweiten Drittels haben wir unseren Fokus zurückgefunden und im letzten Drittel konzentrierter gespielt. Ich bin einfach glücklich über die Punkte angesichts unserer Verletzungssituation.

Pavel Gross (Wolfsburg): Nürnberg hat heute mehr ins Spiel investiert als wir. Wir sind in einer Situation, in der wir nicht gut spielen und auch individuell Probleme haben. Da müssen wir besser werden. Wir spielen nicht optimal und müssen schauen, dass wir aus dem Loch wieder den Weg nach oben finden.

	1.	2.	3.	OT	PS	Ergebnis
Grizzlys Wolfsburg	1	0	0	-	-	1
NÜRNBERG ICE TIGERS	2	1	1	-	-	4

Tore:

Spielstand	Zeit	Torschütze	1. Assistent	2. Assistent	Bemerkung
0:1	09:16	D. Fox	B. Segal	O. Mebus	
1:1	11:48	Foucault	Wurm	Kreps	
1:2	13:55	L. Pföderl	M. Möchel	D. Steckel	
1:3	20:36	D. Steckel	L. Pföderl		
1:4	59:11	S. Reinprecht	B. Segal	D. Steckel	Empty-Net-Goal

Strafen:

Grizzlys Wolfsburg	0 Min
NÜRNBERG ICE TIGERS	4 Min

Allgemeine Informationen:

Zuschauer:	2056
Schiedsrichter:	Marc Iwert, Daniel Piechaczek